Bücherschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereins-Angelegenheiten

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Werte Mitglieder!

Freitag, den 13. Dezember 1912, wird Herr Dr. Niggli einen **Vortrag** halten über das Thema:

Zur Förderung der Ausfuhr schweizerischer Seidenwaren.

Der Vortrag findet abends 8 Uhr, im großen Saal, auf Zimmerleuten in Zürich statt und hoffen wir, daß unsere Mitglieder sich, angesichts des aktuellen Themas, möglichst zahlreich einfinden werden. Einführungen sind gestattet.

Mit kollegialem Gruß
Der Vorstand.

Bücherschau

Die Bandweberei, Bandwirkerei. I. Teil: Die Bindungen, Patronen und Musterung. Von Otto Both, Fachlehrer an der Preuß. höheren Fachschule für Textilindustrie zu Barmen. Zweite Auflage. Mit 314 Abbildungen im Text und 10 Mustertafeln. (Bibliothek der gesamten Technik, Band 202.) Preis in Ganzleinen gebunden M. 4.80. (Leipzig 1912, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.)

Die Bandweberei hat nicht nur für den Bandfachmann, sondern für jeden, der in der Textilindustrie tätig ist, großes Interesse, weil man sehr viele Effekte und technische Eigenheiten in ihr findet, die man sonst in der Weberei nicht kennt. Wenn man bedenkt, daß jährlich Tausende und Zehntausende von neuen Mustern auf diesen schmalen Flächen erzeugt werden, so wird man zu der Einsicht kommen, daß die Musterung eine fortwährende überaus angestrengte geistige Arbeit seitens der Fabrikanten, Zeichner, Bandtechniker und Musterweber erfordert und zugleich eine intime Kenntnis der Fabrikationstechnik voraussetzt. Da heute fast jedes Fabrikgeschäft auf gewisse Spezialartikel zugeschnitten ist, gibt es viele Bandweber, die in ihrer Tätigkeit einen Überblick über das ganze Fachgebiet nicht finden können und die deshalb Gefahr laufen, einer gewissen Einseitigkeit zu verfallen. Deshalb ist es mit besonderer Freude zu begrüßen, daß das vorliegende Werk, dessen 1. Auflage eine sehr gute Aufnahme und einen außergewöhnlich raschen Absatz gefunden hat, jetzt in neuer, umgearbeiteter und wesentlich erweiterter Auflage erschienen ist. Es umfaßt jetzt 2 Bände. Aus dem reichen Inhalt können wir nur das wichtigste mitteilen. Der 1. Teil behandelt die Bindungen und Bindungseffekte in Bändern. Wir finden da Kapitel über die Patrone, den Rapport, die Taffetbindung, Köperbindung, Atlasbindung, Rips- und Würfelbindung, Neuordnungen aus den Köperbindungen, Ableitungen aus der Atlasbindung sowie über verschiedene andere Bindungseffekte, ferner Bindungen mit Figurketten und Figurschüssen, Hohlschußbindungen, Hohlgewebe und Doppelgewebe, feste Kanten, Einzugbindungen, Bänder mit Grätenstichfiguren, Schling- oder Dreherbindung, Bänder mit aufliegenden Rollen oder Noppen, Bindungen mit mehreren Ketten und einem Schuß, Bindungen mit mehreren Schüssen und einer Kette, Hohlkordeln, Hohl- und Hohlschußbindungen mit Stengelfäden und Figurfäden, Hohlgewebe mit Verbindungen zwischen Ober- und Untergewebe, Bindungen mit Steppkette, Bindungen mit Füllschuß, drei- und mehrfache Bindungen, Bindungen für Sammt- und Plüschgewebe, Bindungen für Kreuzschuß und sonstige Effekte und Bindungen in Bändern. 314 Abbildungen im Text und 10 Tafeln mit Mustern erläutern die Darstellung und ein ausführliches alphabetisches Sachregister erleichtert das Nachschlagen und die Benutzung des Werkes in der Praxis. Das gut ausgestattete billige Werk wird auch in der neuen Auflage eine freundliche Aufnahme in Fachkreisen finden. Wir können es allen Interessenten nur empfehlen.

— II. Teil: Der Bandstuhl und die sonstigen Maschinen für die Bandweberei. — Fachliches Rechnen. — Die Garne. — Die Kalkulation. Zweite, vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 104 Abbildungen im Text. (Bibliothek der gesamten Technik, Band 202.) Preis in Ganzleinen gebunden 5 Mark 40 Pfennig. (Leipzig 1912, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.)

In diesem vom gleichen Verfasser ausgearbeiteten Band sind der Bandstuhl und die sonstigen Maschinen für die Bandweberei, das fachliche Rechnen, die Garne und die Kalkulation in neuer, sehr erweiterter, eingehender Form dargestellt. Aus dem reichen Inhalt dessen Verständnis 104 in verhältnismäßig großem Maßstabe gehaltene klare und deutliche Abbildungen erleichtern, sei nur das wichtigste hervorgehoben. Zunächst werden die Vorarbeiten für die Bandweberei und die dazu gehörigen Maschinen: Spul- oder Windemaschinen, Kettenschermaschinen, Spulmaschinen für das Schußgarn, Gummiumspinnungsmaschinen, Biesenmaschinen, Gimpenmaschinen behandelt. Der 2. Abschnitt des Werkes ist dem Bandstuhl gewidmet. Wir finden da zunächst einige geschichtliche Ausführungen und dann nach einem einführenden Abschnitt Kapitel über das feste Bandstuhlgestell, den Antrieb, das Getriebe, die Hauptwelle, die Kammrad- oder Exzenterwelle, die Bewegung der Kettfäden zur Fachbildung (Fachbildung, Schäfte, Jacquardmaschine, Verdolmaschine, Harnisch, Bandstühle mit Schäften und mit Jacquard-Einrichtung, Kartenschlagen und Kartenschnüren, selbsttätige Kettenablassvorrichtungen), die Vorrichtungen zum Eintragen und Anschlagen des Schuß- oder Einschlagfadens und die Vorrichtungen zum Abzug des fertigen Bandes. Der 3. Abschnitt des Werkes behandelt die Spezialbandstühle und -maschinen (Nadelstuhl, Stühle für Doppelsammt, Bandstühle mit Doppelanschlag oder mit Quetschnadel, Stühle mit Treibriemen, Bandstuhl für Gummistrümpfe, der englische (Hattersley-) Bandstuhl, Litzen-Bandwebstuhl, Bastbandmaschine). Darauf folgt als 4. Abschnitt eine Darstellung des Bandwebens oder Bandwirkens mit den Unterabteilungen, Aufstellen und Richten des Bandstuhles, Ketteneinteilung und Einsetzen der Ketten, Einpassieren der Kettfäden, Bandweben oder Bandwirken, dem sich der 5. Abschnitt über die Nacharbeiten anschließt. Im 6. Abschnitt wird das fachliche Rechnen eingehend in folgenden Kapiteln behandelt: I. Rietberechnungen, II. Schaft- und Harnischberechnungen, III. Berechnung der Gängezahl für den Bandstuhlschläger (die Lade), IV. Bestimmung des Wirklohnes, V. Tourenberechnung, VI. Änderung des Zugbaumes bei verschiedenen Schußdichten, VII. Berechnung des Patronenpapiers, VIII. Garne. Im letzten Abschnitt ist die Kalkulation in gleich eingehender Weise behandelt. Die so wichtige Kalkulation, sowohl die Längenkalkulation wie auch die Gewichtskalkulation wird sehr eingehend und interessant vom Anfang bis zur Kontrolle und der Festsetzung des Verkaufspreises besprochen sowie an einer ganzen Anzahl von Bandkalkulationen näher erklärt. (Baumwollene Bänder, seidene Bänder, Wäscheband, Schuhstrippe, Metallband, Gummiband, Veloursborde usw.) Eine Anzahl Kalkulations- (Garn) Tabellen wird dem Benutzer des Buches besonders willkommen sein. Ein ausführliches Sachregister erleichtert das Nachschlagen und die Benutzung des Werkes in der Praxis. Wir können das gut ausgestattete und sehr preiswerte Buch allen Interessenten nur empfehlen.

Vertretungen von Zürcher Seidenstoffwebereien werden gesucht

in

TUNIS, LONDON, SOFIA,
(für Australien und Südamerika) **SIMLA**

Auskunft erteilt das **Sekretariat der Zürcher Seidenindustrie-Gesellschaft,** Thalacker 11.